

RIED

im Innkreis

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch post.at
Ausgabe 1/2026

STADTMAGAZIN



Deine Stadt. Bei dir.

Neues Logo, neues Design, klarer Auftrag: Mit unserem neuen Leitsatz starten wir den Markenprozess der Stadtgemeinde.

Für dich da.

Was deine Stadt alles macht - von „A“ wie Abfallentsorgung bis „Z“ wie Zukunft aktiv gestalten.

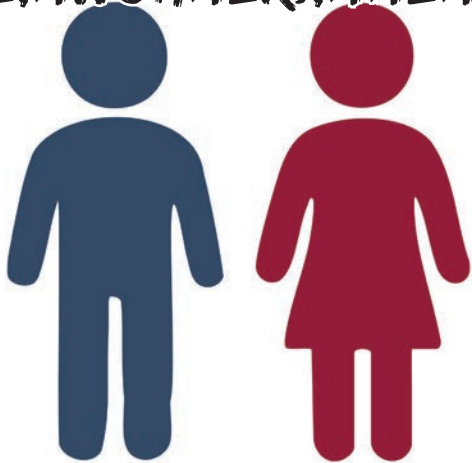
Kunst & Kultur.

Endlich gibt es das Kulturprogramm wieder als gedrucktes Heft! Im Innenteil zum Heraustrennen und Entdecken.

Mehr als Zahlen

Einwohnerstatistik, Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle: So ist Ried in Zahlen zum Stichtag 31. Dezember 2025.

12.975
EINWOHNER:INNEN



6.399 **6.576**
MÄNNER FRAUEN

ZUZÜGE:
1.803

WEGZÜGE:
1.690

A simple line drawing of a moving truck with a house icon on its side.

103 GESCHLOSSENE
EHEBÜNDNISSE



12 EINGETRAGENE
PARTNERSCHAFTEN



129
GEBURTEN

A simple line drawing of a baby's head and shoulders.

63 MÄDCHEN

66 JUNGEN

A series of colorful footprints (red, blue, and grey) leading towards the text.

BELIEBTE VORNAMEN

1. Valentina ♀
2. Lena & Leonie ♀
3. Marie, Theresa & Emma

1. Paul ♂
2. Elias ♂
3. Leon ♂

180
STERBEFÄLLE

A simple line drawing of a gravestone with a cross on top.

104 Jahre war die älteste
verstorbene Frau,
99 Jahre der älteste
verstorbene Mann.

Stadt voller Möglichkeiten

Liebe Riederinnen und Rieder,

Sie halten heute unser komplett neu gestaltetes Stadtmagazin in den Händen. Neu ist auch unser Logo, mit dem wir künftig als Stadtgemeinde mit all unseren Einrichtungen und städtischen Institutionen einheitlich und wiedererkennbar in Erscheinung treten möchten. Es greift mit dem Schuh von Dietmar dem Anhanger ein wesentliches Element aus dem Stadtwappen auf, verbindet aber gleichzeitig die Tradition mit moderner Schrift und einer starken Wortmarke. Es steht für eine Stadt, die auf ihre Herkunft stolz ist und gleichzeitig visionär in die Zukunft gehen möchte.

In der Gestaltung setzen wir auf unsere neue Farbpalette, die sich von den Stadtfarben Weiß und Gelb ableitet und ergänzt wird durch charakteristische Farben, die das Innviertel und unser Stadtbild prägen. Das neue Erscheinungsbild und Hintergründe zu unserem laufenden Markenprozess, der in engem Zusammenhang mit unserem Agendaprozess zukunfTRIED steht, erläutern wir auf den nächsten Seiten.

Vor allem aber möchten wir in dieser Ausgabe zeigen, was die Stadtgemeinde alles ausmacht - vom Rathaus über unseren städtischen Wirtschaftshof, Kinderbetreuungseinrichtungen, Freizeitangebote, Sicherheitswache und Feuerwehr bis hin zu unseren kulturellen Einrichtungen wie Volkshundehaus und Stadtbücherei. Künftig wird es außerdem auch vermehrt wieder Einblicke in die Politik und aktuelle Themen der einzelnen Ausschüsse geben. Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Ausschuss-Verantwortlichen mit ihren jeweiligen Themenbereichen vorgestellt.

Unsere Kulturabteilung publiziert seit Jahren mit dem Kulturprogramm eine umfangreiche Auflistung von Veranstaltungen in der Stadt. Umso mehr freut es mich, dass dieses nun wieder in gedruckter Form als Beilage der Stadtzeitung im Innenteil zum Herausnehmen geheftet erscheint. Mit sorgfältig ausgewählten Höhepunkten im Terminkalender der Stadt zeigt sich, was Ried alles zu bieten hat.

Wie viele andere Städte und Gemeinden kämpfen wir aber auch mit Herausforderungen. Gerade die Gemeindefinanzen haben uns im vergangenen Jahr in der Verwaltung und Politik sehr beschäftigt und auch Sie betroffen. Viele Sparmaßnahmen und Einbußen sowie ein außerordentliches Maß an Verständnis waren nötig, damit wir in diesem Jahr vorsichtig zuversichtlich auf die Entwicklung schauen dürfen. Die Stadtgemeinde ist keine Härteausgleichsgemeinde mehr und kann nun ihre Zukunftsaufgaben wieder konsequent angehen. Gleichzeitig heißt es aber auch, eine langfristige Finanzierungsstrategie auszuarbeiten.

Ein wichtiger Faktor ist dabei die Belebung der Innenstadt. Wesentlich dabei ist eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität, vor allem im Bereich von Schanigärten, Cafés und Gasthäusern. Als Stadtgemeinde stellen wir allen Betreiber:innen in diesem Jahr kostenfrei Grünpflanzen zur individuellen Gestaltung zur Verfügung. Weiters planen wir einen Gastgarten-Wettbewerb, bei dem die Besucher:innen abstimmen können. Aus den fünf meistgenannten Betrieben wählt eine Jury dann den Betrieb, der sich dann „*Schönster Gastgarten der Stadt Ried*“ nennen und auf einen besonderen Preis freuen darf.

Auch die Innenstadtgestaltung mit neuen Pflanztrögen sowie weiterer Begrünung werden wir in diesem Jahr weiter vorantreiben. Ein durchdachtes Verkehrskonzept mit ergänzender Parkraumorganisation befindet sich derzeit in der politischen Ausarbeitung. Mit unserem Inneneinkaufszentrum Weberzeile und vielen inhabergeführten Geschäften haben wir ein attraktives Einkaufsangebot, das im Zuge der Shopping Night im Mai noch einmal in den Fokus gerückt wird. Weitere Veranstaltungen wie unser traditioneller Pferdemarkt, der Maibaum am Hauptplatz und die bereits geplanten Moonlights werden Ried wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für alle werden lassen. Ich freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen zu treffen!

Ihr Bürgermeister

Bernhard Zwielehner



Ganz nah dran

Arbeit in den politischen Ausschüssen

Die politischen Ausschüsse der Stadtgemeinde Ried befassen sich jeweils themenspezifisch mit ihren jeweiligen Zuständigkeiten. Die Ausschüsse sind vorbereitendes Arbeitsgremium für den Stadtrat und schließlich den Gemeinderat. Sie behandeln Anträge sowie Projekte, die dann für andere Gremien beschlussreif gemacht werden.

Die unterschiedlichen Ausschüsse sind mit den Mitglieder:innen der verschiedenen Parteien besetzt, die im Gemeinderat vertreten sind.

Bildung, Schule und Kinderbetreuung

- Abwicklung von Schulbauvorhaben in pädagogischer Hinsicht bis Raumerfordernisprogramm und Schulbauprogramm
- Allgemeiner Raumbedarf Schulen
- Ausstattung und Unterrichtsmittel
- Horte, Kindergärten, Krabbelstube
- Kinderbetreuungseinrichtungen allgemein

Obfrau:
Stadträtin Nina Kirchtag

Soziales, Familie, Integration, 60+, Wohnen

- Subventionen für soziale Organisationen
- Weihnachtsaktion und sonstige freiw. Wohlfahrtsmaßnahmen
- Generationen- und Seniorenangelegenheiten, Essen auf Rädern
- Integrationsangelegenheiten
- Wohnbautätigkeit der Gemeinde
- Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, Vorschlag Mietzinse, Wohnungsvergaben
- Internat (Heimbauverein)

Obmann:
Stadtrat Christian Hilpold

Bau- und Rechtsangelegenheiten

- Abwicklung von Bau- und Erhaltungsprojekten der Stadt im Hochbau
- Allgemeine rechtliche Fragen
- Flächenwidmungs- und Bebauungspläne
- Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung
- Vorberatung von Verordnungen in rechtlicher Hinsicht

Obfrau:
Vizebürgermeisterin Claudia Schossleitner

Infrastruktur und Zivilschutz

- Grundangelegenheiten (Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung, Anpachtung, Verpachtung)
- Verkehrstechnische Grundlagen für Straßenbau
- Straßenbauangelegenheiten
- Zivilschutz
- Kanalbauangelegenheiten
- Öffentliche Verkehrsmittel Tarifvorschlag
- Abfallbeseitigung, Abfallwirtschaft und Gebührenvorschlag
- Friedhofsverwaltung

Obmann:
Stadtrat Josef Heißbauer

Stadtentwicklung, Digitalisierung, Wirtschaft, Mobilität, überregionale Kooperation und Klima

- Stadtentwicklungskonzept, Vorberatung regionaler und überregionaler Programme, Raumordnungsmaßnahmen, Ortssatzung (Ortsbild, „Gestaltungsbeirat“), Leitbildarbeit
- Stadtmarketing
- Digitalisierung
- Mobilitäts- und Parkraumkonzepte
- konkrete Festlegung von Klimazielen für nachhaltige Entwicklung der Stadt Ried

Obmann:
Bürgermeister Bernhard Zwielehner



Vizebürgermeisterin
Claudia Schossleitner



Vizebürgermeister
Peter Stummer



Vizebürgermeister
Thomas Dim



Stadträtin
Elisabeth Poring

Stadtpolitik in Ried

Umwelt, öffentliche Erholungsgebiete und Tierschutz

- Umweltschutz, Natur- und Landschaftsschutz
- Agenden Klimabündnis, Bodenbündnis, Bienenfremdliche Gemeinde
- Beihilfen für Umweltmaßnahmen
- Parks und Spielplätze, Sonstige Außenanlagen
- örtliche Umweltfragen
- Tierschutz
- Europäische Mobilitätswoche
- Schutzwasserbau und wasserrechtliche Angelegenheiten

Obmann:
Stadtrat Lukas Oberwagner

Kultur

- Volkskunsthäuser
- Museum
- Bücherei
- Sparkassen-Stadtsaal
- Kultur-Veranstaltungen
- Ehrungen
- Straßenbenennungen
- Stadtgeschichte
- Chronik
- Interkulturelle Aktivitäten
- Kultursubventionen

Obmann:
Vizebürgermeister Thomas Dim

Finanzen

- Budget und Rechnungsabschluss
- Unterjähriges Controlling
- Kennzahlen und Benchmarks
- Mittelfristige Finanzplanung und -strategie
- Prioritätenreihungen von Investitionen
- Gebühren, Steuern und Abgaben
- Entgelte, Darlehen, Barvorlagen
- Finanzierungspläne
- Mietzinse, Pachte
- Subventionen allgemeiner Art

Obfrau:
Stadträtin Elisabeth Poringner

Sport

- Sportanlagen, Sportförderung (Subventionen)
- Sportlehre
- Konzepte für Bewegungsinitiativen
- Koordination von Sportveranstaltungen
- Förderung der Nachwuchs- und Jugendarbeit
- Vernetzung der Vereine in Ried sowie Austausch und Zusammenarbeit zwischen Sport, Bildung und anderen Organisationen
- Sport als Mittel zur sozialen Integration und Gemeinschaftsförderung nutzen
- Strategische Weiterentwicklung Sportstandort

Obmann:
Gemeinderat Sebastian Forstner

Jugend

- Jugendangelegenheiten allgemein
- Spielplätze

Obmann:
Gemeinderat Paul Heißbauer

Verkehr

- Straßenpolizeiliche Verordnungen
- Verkehrseinrichtungen
- Radareinrichtungen
- Straßenbeleuchtungsprogramm
- Verkehrsangelegenheiten
- Sicherheitstechnische Bewertungen
- Beschilderungswesen (Standortwahl neuer Verkehrszeichen, Erneuerung und Standardisierung)
- Verkehrsberuhigung
- Radverkehrsmaßnahmen

Obmann:
Vizebürgermeister Peter Stummer



Stadtrat
Lukas Oberwagner



Stadtrat
Christian Hilpold



Stadträtin
Nina Kirchtag



Stadtrat
Josef Heißbauer



Gemeinderat
Sebastian Forstner



*verlässlich
& ehrlich*

*heimatverbunden
& verwurzelt*

*traditionsbewusst
& visionär*

*sympathisch
& stolz*

*vielfältig
& klar*

Was macht uns als Stadtgemeinde aus? Dieser Frage wollen wir im Jahr 2026 nachgehen. Unser neuer Markenprozess startet mit einem neuen Logo, eindeutigen Farben und einem klaren Auftrag, einem Versprechen an alle Riederinnen und Rieder, das sich in unserem neuen Leitsatz ausdrückt:

DEINE STADT. BEI DIR.



Rapsgelb



Zukunftspink



Nachthimmelblau



Hoffnungsgrün



Visionsürkis



Stadtgelb



*Innviertler
Knödlweiß*



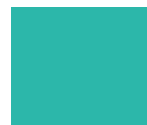
Bürgerhauspastell



Nebelblau



Bürgerhausgrün



Wissenstürkis



Leinweberweiß



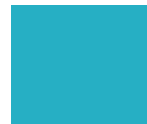
Bradlrosa



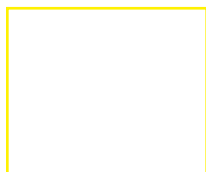
Wasserblau



Schnittlauchgrün



Urlaubstürkis



Stadtweiß



Malzkaramell



Morgenrosa



Blaudruckblau



Innviertler Grün



Innviertler Herbst



Goldhaubengelb



*Innviertler
Trachtenrot*



Stille-Nacht-Blau



Innviertler Grün



Morgenrot



Ried verbindet gelebte Tradition mit einer klaren Zukunftsvision. Genau das will die neue Kampagne der Stadtgemeinde ausdrücken. Ein neues Logo soll alle städtischen Einrichtungen nun auch nach außen einheitlich darstellen und zeigen, was die Stadt alles macht. Verbindend ist auch der Leitsatz, der nicht nur Grundlage allen Handelns ist, sondern vor allem zeigt: Die Stadt handelt in Verwaltung und Politik bürgernah, verlässlich und im Dialog mit der Bevölkerung.

Ein Wiedererkennungswert im künftigen Design der Stadtzeitung sowie weiteren Plakaten, Foldern und Flyern der Stadtgemeinde drückt sich auch über die klar definierten Farben aus. Sorgfältig leiten sich die Grundfarben von den Stadtfarben Gelb und Weiß ab und werden ergänzt durch die Farben des Logos vom Agendaprozess zukunf**RIED**. Weiters wird die Farbpalette komplettiert durch Farben aus dem Stadtbild, aus der Tradition sowie der Natur. Durch konkrete Farbbezeichnungen entsteht eine greifbare und emotionale Verbindung: Zur Stadt die Fassaden der Bürgerhäuser, aus der Historie etwa das Leinweberweiß und Innviertler Trachtenrot, aus der Kulinarik das Innviertler Knödlweiß (gleichzeitig die Farbe des Rathauses) und das Bradlrosa sowie aus der Natur Nebelblau, verschiedene Töne vom Innviertler Grün und Rapsgegelb. So ergibt sich ein großes Spektrum an Farben, die nun von den unterschiedlichen Einrichtungen der Stadtgemeinde gezielt eingesetzt und genutzt werden können.

Die bisher schon genutzten Wortspiele mit dem Wort „Stadt“, das anstelle von „statt“ verwendet wird, sollen künftig weiter institutionalisiert werden. Auf Beschriftungen der städtischen Fahrzeuge wird das sichtbar, etwa auf der neuen Kehrmaschine mit „Glänzende Gassen STADT staubige Straßen“ und auf den Müllfahrzeugen mit „Grünes Gold STADT wertloser Mist“.

Der Markenprozess mit Logo-Design wurde in den vergangenen Monaten ausschließlich im Rathaus von der eigenen Pressestelle entwickelt. Bewusst hat die Stadt dabei auf interne Expertise gesetzt und gemeinsam mit den Einrichtungen an einer Markenidentität gearbeitet. Sukzessive wird nun das neue Corporate Design umgesetzt: In neuen Foldern für Einrichtungen, Amtskommunikation und auch in der Außendarstellung. Die Website der Stadtgemeinde wird zudem in den kommenden Monaten im nächsten Schritt erneuert.

Zur Einführung des neuen Logos werden bei kommenden Veranstaltungen Werbemittel verteilt, die gemeinsam mit dem Umweltreferat entwickelt wurden. Samensackerl mit einer Bio Blumen- und Kräutermischung und Postkarten aus Samenpapier ziert der Slogan „Blüten STADT Beton“. Ein Bleistift mit Samenkapselform zum Einpflanzen bekommt den Namen „Beistift“, weil er sich auf den Leitsatz bezieht und auch immer „bei dir“ ist.

Nachhaltiger ist nun übrigens auch das neue Stadtmagazin, das auf Naturpapier gedruckt wird. Besonders in diesem Zusammenhang ist auch die Zusammenarbeit mit der lokalen Druckerei hs-Druck zu erwähnen, die sich bereits seit Jahren um Druck sowie Versand kümmert. Das neue Stadtmagazin lädt zum Entdecken ein: In dieser Ausgabe geht es um die Einrichtungen der Stadtgemeinde, die nächste Ausgabe widmet sich Aktivitäten und Erlebnissen in den Sommermonaten.

Ried ist die Stadt voller Möglichkeiten, was nun gezielt optisch verdeutlicht werden soll. Fokus liegt dabei auf der Historie und Verwurzelung in Verbindung mit dem Blick auf das Morgen. Das neue Logo und die darauf aufbauende Corporate Identity sollen Tradition und Zukunft vereinen.

Ried ist das Herz des Innviertels. Es ist eine Stadt, die Tradition sichtbar lebt und Zukunft aktiv gestaltet.

**Element aus dem Wappen:
Bundschuh als i-Punkt**

**Eindeutige
Wortmarke**

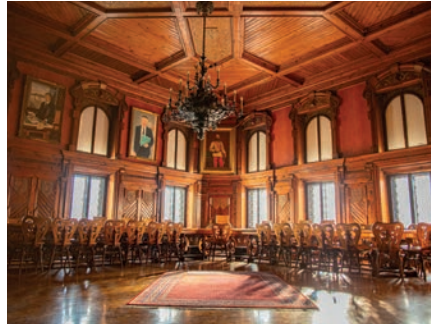
RIED
im Innkreis

**Moderne
Schrift**

**Designelement „I“ drückt
Verwurzelung im Innviertel aus**

Verwalten & Gestalten

Mit Fachwissen und Kompetenz arbeiten die Abteilungen im Rathaus und die Stadtpolitik eng zusammen, damit Verwaltung und Stadtentwicklung gelingen.



Auf einem Schild neben dem Rathaus-Eingang am Hauptplatz prägt die Zahl 1653. In dieser Zeit hatte die Fassade noch nicht den heutigen Farbton, sondern war mit Bildern und Sprüchen aus der Dietmar-Sage geschmückt. Nach vielen Umbauten (einst war im Erdgeschoss ein Brotgewölbe, später ein „Zivilarrest“) sind heute nur mehr der Turm und der Ratsaal aus der damaligen Zeit erhalten. Eine weitere Besonderheit: die Rathausuhr, die seit dem Jahr 1870 permanent läuft und täglich noch von Hand aufgezogen werden muss.

Nach der Stadterhebung im Jahr 1857 beherbergte das Rathaus knapp 100 Jahre die Sparkasse Ried-Haag, die wiederum für den Umbau des Rathauses im Jahr 1893 spendete. Eine Gedenktafel im Erdgeschoss erinnert bis heute daran. Mittlerweile ist das Gebäude ausschließlich der Verwaltung der Stadtgemeinde vorbehalten und wurde zuletzt 1951 umgebaut.

Die erste Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger:innen ist der Bürgerservice für Fragen zu Staatsbürgerschaftswesen bis zu sozialrechtlichen Anliegen, Förderungen und vieles mehr. Hier wird zudem das gesamte Meldewesen organisiert, beim Standesamt Hochzeiten sowie Geburten und Sterbefälle beurkundet. Auch die Abwicklung von Wahlen und Volksbegehren liegt dort.

Das Bauamt mit der Umweltabteilung kümmert sich maßgeblich um die Zukunft unserer Stadt. Sie verantworten Stadtentwicklung, Flächenwidmung, Bebauungspläne und Raumordnung, langfristige Verkehrsplanung, Sicherheitsmanagement, Veranstaltungen, Infrastrukturmaßnahmen, Begrünung, Nachhaltigkeitsaktionen und Bauverwaltung.

Die Hauptverwaltung, Digitalisierung und IT sichert die Digitalisierungsstrategie der Stadt, optimiert interne Abläufe, um eine moderne und effiziente Verwaltung langfristig zu sichern sowie laufend weiterzuentwickeln. Für einen funktionierenden Betrieb sorgt der technische Support. Ein weiteres wichtiges Themenfeld ist auch der Datenschutz.

Die Personalabteilung begleitet alle Mitarbeitenden der Stadtgemeinde und ihren Einrichtungen - vom Bewerbungsprozess, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodellen bis zu Arbeitsschutz und Personalverrechnung.

Für Instandhaltung, Gebäudemanagement, Energiemanagement, sowie die Betreuung der Schulwarte sorgt das Facility Management mit dem Reinigungsteam. Auch der Brandschutz ist in Kooperation mit der Feuerwehr hier verankert. Das Reinigungsteam sorgt für die Sauberkeit in allen Bereichen des Rathauses.

Die Finanzabteilung behält den Überblick über Zahlen der Gemeinde: Haushaltsplanung, Buchhaltung, Rechnungsorganisation sowie Darlehensmanagement. Das Controlling erstellt Voranschläge, Budgetpläne und sorgt für ein laufendes Reporting. Die Steuerabteilung ist für Gebühren, Abgaben und deren Bemessung zuständig und übernimmt außerdem Aufgaben im Versicherungs- und Schadensmanagement.

Die Organisation für die Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Hortplätzen sowie die Schullässigkeit ist ebenfalls im Rathaus angesiedelt. Die Abteilung stellt sicher, dass Familien bestmöglich unterstützt werden.

In der Amtsleitung werden die internen Dienste koordiniert und Sitzungen für Stadt- und Gemeinderat vorbereitet. Sämtliche organisatorische Themen laufen dort zusammen und werden mit den einzelnen Fachabteilungen koordiniert. Das Vorzimmer des Bürgermeisters arbeitet dem Bürgermeister in der Terminplanung, Büro-Organisation sowie den laufenden Themen direkt zu. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist für die gesamte Außenkommunikation, Website und Social Media zuständig.

Die Abteilungen im Rathaus arbeiten eng mit den anderen Einrichtungen der Stadtgemeinde zusammen und unterstützen mit ihrem Fachwissen die verschiedenen Bereiche. Damit Informationen, Daten und Projekte für politische Entscheidungen gut aufbereitet sind, ist in jedem politisch gewählten Ausschuss eine fachkundige Person aus der Verwaltung vertreten.

Mit einer gut abgestimmten Basis zwischen Politik und Verwaltung kann die Stadtentwicklung effizient, transparent und im Sinne der Bürger:innen aktiv gestaltet werden. Gemeinsam arbeiten alle daran, dass Ried auch in Zukunft so lebenswert bleibt.

Team Orange

Von Abfallentsorgung bis Zufahrtskontrolle: Der städtische Wirtschaftshof hält die Stadt am Laufen und sorgt dafür, dass alles funktioniert. Alltäglich, aber nicht selbstverständlich.

Immer und vor allem überall in der Stadt im Einsatz ist das Team aus dem städtischen Wirtschaftshof. Helden des Alltags und für besondere Aktionen: Als einer der zentralen operativen Bereiche der Stadtgemeinde sind die Mitarbeitenden für das gesamte Außenbild der Stadt verantwortlich.

Eine Kernaufgabe ist der Bereich Abfallwirtschaft, mehr als nur ein Job. Bei jedem Wetter holt die Müllabfuhr zuverlässig die Tonnen in den vorgesehenen Stadtteilen ab. Dafür unerlässlich ist eine genaue Routenplanung und Koordination. Auch die Straßenreinigung und Wegesäuberung fällt darunter - ob im normalen Turnus oder nach Veranstaltungen wie dem Grünmarkt, Faschingszug, Pferdemarkt oder Sommerfestival bis hin zu Großeinsätzen wie dem Fällen, Transport, Aufstellen und Abbau des Christbaums mit Unterstützung der Feuerwehr Ried.

Für sämtliche Veranstaltungen der Stadt ist das Team natürlich auch beim Auf- und Abbau dabei, sorgt für Absperrungen und Verkehrszeichenregelung, Materialbereitstellung und gemeinsam mit der Feuerwehr sowie Sicherheitswache für die Veranstaltungssicherheit. Weiters gehört dazu auch die Koordination von städtischen Baustellen und deren Kontrolle.

Neubau und Instandhaltung von Straßen, Wegen und Brücken, die der Stadtgemeinde zugeordnet sind sowie die laufende Wartung von Infrastruktureinrichtungen wie Beleuchtung und Beschilderung in Abstimmung mit dem Leitungsträgern kommt ebenfalls hinzu.

Um Spielplätze, Grün- und Freizeitflächen kümmert sich das erweiterte Team der Stadtgärtnerei. Im eigenen Gewächshaus werden Pflanzen selbst gezogen, die auf Verkehrsinseln, Kreisverkehren und anderen Grünflächen ausgebracht werden. In diesen Zuständigkeitsbereich fallen auch die Baum- und Strauchpflege, Mäharbeiten, Neuanlagen sowie Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen in gemeinsamen Projekten.

Im Wasserbau und Schutzwasserbau waren die Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren maßgeblich an der gewässerökologischen Aufwertung der Bäche gemeinsam mit externen Firmen beteiligt. Nun obliegt die Pflege und Wartung der Uferbereiche, die Bepflanzung und Kontrolle dem Wirtschaftshof.

Auch für das Anbringen von Verkehrszeichen, die im großen Betriebsgelände in der Dr.-Franz-Ruhstorfer-Straße gelagert werden, Parkflächenkennzeichnung und Markierungsarbeiten sowie die technische Infrastruktur ist das „Team Orange“ zuständig.

Im Winter sind die Mitarbeitenden die Ersten, die schon frühmorgens dafür sorgen, dass alle sicher zur Arbeit kommen: Im Winterdienst wird geräumt, gestreut und damit ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.

Ohne unseren städtischen Wirtschaftshof würde in der Stadt vieles stillstehen. Viele Arbeiten laufen im Hintergrund, manches wird gar nicht aktiv wahrgenommen und auch als selbstverständlich erachtet. Umso wichtiger ist das Bewusstsein für die Zuverlässigkeit und die Unverzichtbarkeit, damit die Stadt weiterhin so schön, sauber und lebenswert bleibt.



Aus dem Stadtamt

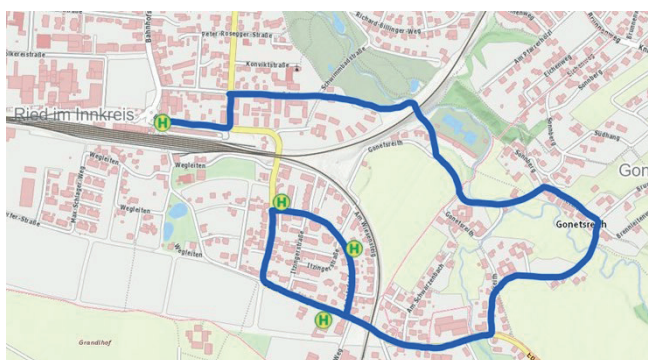
Info der ÖBB:

Sperre der Unterführung Eberschwanger Straße

Im Zuge des Bahnhofsumbaus der ÖBB wird die Unterführung noch bis 19. Juli gesperrt bleiben. Von 2. März bis 19. Juli bieten die ÖBB daher einen kostenfreien Shuttle-Bus zwischen Wegleiten und dem Bahnhof Ried an, damit Fußgänger:innen den Bahnhof auch von den südlichen Stadtteilen weiterhin erreichen können.

In Wegleiten hält der Shuttle-Bus an den bisherigen Citybus Haltestellen Schatzdorferstraße Süd, Schatzdorferstraße Nord und Oberbrunnerweg. Beim Bahnhof befindet sich die Haltestelle beim Busterminal.

Kontaktmöglichkeit: projektkommunikation@oebb.at



Information zur Anmeldung eines Hundes

Vor der Anschaffung:

- Positive Absolvierung der Sachkunde-Ausbildung
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung
- Registrierung in einer Heimtierdatenbank

Nach der Anschaffung:

- Meldung bei der eigenen Gemeinde (innerhalb von fünf Werktagen)
- Tierarztbestätigung über Größe und Gewicht

Zusätzliche Absolvierung der ATP für große und spezielle Hunde, wenn der Hund nicht älter als acht Jahre ist

Weitere Infos: sichermithund.at

Duale Zustellung

Helfen Sie uns dabei, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und umweltfreundlicher zu gestalten, indem Sie uns Ihre Zustimmung zur digitalen Zustellung per E-Mail geben. Unser kostenfreier Service bringt viele Vorteile wie schnellere Information und ortsunabhängigen Zugriff auf Dokumente.

Wie es funktioniert: Ein signiertes Dokument wird auf einem Server abgelegt. Sie erhalten über E-Mail einen Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive des erforderlichen Passwortes. Mit einem Mausklick auf diesen Link kann das Dokument vom Server abgeholt werden. Mit der Umstellung auf die duale Zustellung leisten Sie einen Beitrag für die Umwelt und helfen uns bei der Verwaltungsvereinfachung.

Für weitere Fragen: +43 7752/ 901 216

Duale Zustellung von behördlichen Schriftstücken per E-Mail

Anmeldung per E-Mail:

Senden Sie uns eine E-Mail an duzu@ried.gv.at und verwenden Sie dazu die Mail-Adresse, an die künftig die Vorschreibungen versendet werden soll.

Bitte geben Sie als „**Betreff**“ an: „**Duale Zustellung**“

Ins Textfeld geben Sie bitte **Ihren Namen, Ihre Anschrift sowie Kundennummer bekannt und den Hinweis „Ich möchte die Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten.“**

Anmeldung per Post:

Füllen Sie einfach das Formular aus und schicken es an:
Stadtamt Ried i.I.
Hauptplatz 12
4910 Ried i.I.

Ich erkläre mich damit einverstanden, Vorschreibungen und behördliche Schriftstücke der Stadtgemeinde Ried i.I. je nach technischer Verfügbarkeit in elektronischer Form zu erhalten. Die Mailadresse wird ausschließlich für die genannten Zwecke verwendet. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer, TOP

PLZ, Ort

Kundennummer

E-Mail-Adresse

Neu in der Stadt

KUHB:K



Das neue Rieder Mittagslokal unter dem Namen „KuhB:K“ hat in der FIH am Messengelände eröffnet. Der Name verweist auf den Fokus der Speisen, nämlich Gewürfelt-Geschmortes vom Rind sowie auf die Inhaber (Roman) Baumgartner und (Christoph) Koller. Täglich frisches Tagesgericht, einmal Fleisch, einmal Veggie.

FEELGOOD RIED



Jacqueline Seifriedsberger, ehemalige Profi-Skispringerin, hat gemeinsam mit ihrem Mann Bernhard Metzler das Feelgood Ried im früheren Schimani-Haus eröffnet. In einem Gerätezirkel mit zwölf Geräten richtet sich das Training an Personen aller Altersgruppen und wird individuell nach Trainingslevel angepasst.

HERZLICH WILLKOMMEN!

VIVISOL ATEMCENTER



Therapiegeräte für Menschen mit Schlafapnoe, Schnarchen oder anderen Schlafproblemen gibt es im neuen Vivisol Atemcenter am Hochfeld. In Zusammenarbeit mit Medizinern und Schlaflaboren zeichnet es sich selbst als die Anlaufstelle für guten Schlaf aus und bietet auch Geräte zur Diagnostik an.

NOTAR IN RIED



Keine Neueröffnung, sondern eine Übergabe an die nächste Generation fand im Notariat am Stelzhamerplatz statt: Mag. Elisabeth Redhammer-Raab tritt nun die Nachfolge von Dr. Hans-Peter Raab an. Aus „Raab & Partner“ wird „Notar in Ried Redhammer-Raab“.

Kunst & Volkskultur

Rieds Vergangenheit lebendig machen, Einblicke in die Geschichte des Innviertels und moderne Kunst entdecken: All das können Besucher:innen im Innviertler Volkskundehaus am Kirchenplatz.



Was einst im Jahr 1907 als „Gesellschaft zur Pflege der Rieder Heimatkunde“ gegründet wurde, umfasst heute einen umfangreichen Bestand an historischen Objekten im Bereich Volkskunde, religiöser Kunst, Barockskulpturen und Malerei. Außergewöhnliche Stücke sind etwa die berühmte „Stille-Nacht-Krippe“, vor der im Dezember 1818 zum ersten Mal das gleichnamige Lied erklang, eine große Schwanthaler-Sammlung sowie die Galerie der Stadt Ried mit Kunstwerken bekannter Künstler:innen aus der Innviertler Künstlergilde. Die stadtgeschichtliche Ausstellung widmet sich der Rieder Vergangenheit und auch das Stadtarchiv ist im Volkskundehaus beheimatet.

Das Museum beherbergt heute etwa 12.000 volkskundliche Objekte, zudem etwa 30.000 Andachtsbilder und rund 5.000 Gemälde und Grafiken. Über drei Etagen erstreckt sich historisches Handwerk, traditionelle Tracht, außergewöhnlicher Schmuck, Glaswaren und kunstvolle Klosterarbeiten. Das gesamte Museum ist barrierefrei zugänglich und mit einem Audioguide erlebbar.

Der Lern- und Gedenkort Charlotte-Taitl-Haus angrenzend an die Stadtbücherei setzt sich mit der NS-Zeit im Bezirk Ried auseinander. Ergreifend werden persönliche Schicksale von 196 Todesopfern des Nationalsozialismus erzählt, die teilweise bis nach der Kapitulation noch grausam ermordet wurden.

Mit sorgfältig kuratierten Sonderausstellungen widmet sich das Innviertler Volkskundehaus wechselnden Themen, wie etwa der bis September laufenden Ausstellung „Im Wirtshaus bin i wia z’Haus“ zur Innviertler Wirtshauskultur mit begleitenden Veranstaltungen oder der traditionell stattfindenden Weihnachtsausstellung, die jedes Jahr einen neuen künstlerischen, historischen oder volkskundlichen Zugang vermitteln möchte.

Als kulturelles Zentrum für eigene oder externe Veranstaltungen hat sich der Sparkassen-Stadtsaal etabliert. Mit 311 Sitzplätzen, moderner Bühnentechnik und optimaler Infrastruktur zum Be- und Entladen bietet er Raum für Konzerte, Theater, Ballett, große Lesungen und vieles mehr.

Die Kulturabteilung der Stadtgemeinde publiziert vierteljährlich das Kulturprogramm für Ried. „Der Bundschuh“, die hauseigene Schriftenreihe, erscheint jährlich mit neuen regionalkundlichen Beiträgen aus dem Inn- und Hausruckviertel. Persönliche Stadtführungen, Kirchturmbesichtigungen, Kirchenführungen oder Museumsrundgänge sind für Gruppen buchbar. Wer die Stadt alleine erkunden will, hat mit dem Audioguide, der kostenfrei online abrufbar ist, die Möglichkeit dazu. Der Themenweg „verwoben“ beschäftigt sich mit der Geschichte der Leinweber in Ried und ist durch Tafeln an den Häusern in der Innenstadt gekennzeichnet. Das Team des Museums freut sich auf Ihren Besuch!

Innviertler Volkskundehaus
Kirchenplatz 13 | 4910 Ried i.I.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag:
09.00 bis 12.00 Uhr sowie
14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag:
14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, Sonntag & Feiertage:
geschlossen



Lesen & Begegnung

Ein Ort für gute Bücher ist die Stadtbücherei. Und noch mehr. Mit Vorlesetagen für Kinder, Lesungen bekannter Autor:innen für Erwachsene und dem Leserad schafft sie einen Raum, in dem Menschen zusammenkommen.

Wer nicht gerne liest, hat einfach noch nicht das passende Buch gefunden. So hat es zumindest die bekannte Harry-Potter-Bestseller-Autorin J.K. Rowling formuliert. Mehr als nur Hilfe bei der Suche nach dem perfekten Lesestoff bietet das Team der Stadtbücherei Ried. Denn dort beginnen Geschichten.

Bereits für die Kleinsten schafft sie mit den wöchentlichen Vorlesenachmittagen am Donnerstag einen Einstieg in Geschichten, wird zum Lernort für Schulklassen und verbindet Menschen jedes Alters. Vom Bilderbuchkino über Workshops mit Autor:innen und Grafiker:innen bis hin zu Abendlesungen zeigt sich die Strahlkraft der Bücherei bis über die Bezirksgrenzen hinaus.

Für über 2.500 Leser:innen und insgesamt knapp 50.000 Besucher:innen pro Jahr steckt das Team viel Herzblut in ein Angebot, das einen möglichst niedrigschwelligen, aber gleichzeitig auf die Gäste abgestimmten Zugang zum Lesen schaffen soll.

Neuerscheinungen ergänzen laufend den Bestand der über 25.000 Medien in Form von Büchern, Filmen, Tonies, Hörbüchern, Zeitschriften und sogar Spielen. Thematisch ist vom Kinderbuch über Jugendliteratur, Belletristik, Krimi, Fantasy, Sachbuch bis hin zu Fachbüchern und Magazinen einfach alles dabei. Gerade in den Sommermonaten, wenn Kinderbetreuung und Schulen geschlossen sind, zeigt sich die Beliebtheit der Bücherei als verläSSLicher Freizeitort für viele Familien.

Ein Schwerpunkt liegt auf der ganz frühen Lese-Sozialisation, die gemeinsam mit den Volksschulen neu konzipiert wurde. So gibt es Projekte wie Lesepässe, spielerische Lernstationen, Einblicke hinter die Kulissen und weitere besondere Projekte, die jeden Büchereibesuch zum Erlebnis machen. Mit dem Leserad bringt die Bücherei zudem noch Geschichten in Kindergartengruppen, Schulen, ins Freibad oder den Stadtpark, denn Lesen kann man einfach an jedem Ort!

Mit immer neuen Angeboten und kreativen Ideen zeigt das Team, wie vielschichtig die Arbeit einer modernen Stadtbücherei ist und setzt Akzente, die über die klassische Ausleihe hinausgehen. Bewusst richtet sich das Angebot individuell an die unterschiedlichen Generationen und schafft Raum für Begegnung, Inspiration und manchmal einfach eine kurze Auszeit mit einem guten Buch: auf dem Lesesofa im ersten Stock oder der Dachterrasse im Sommer.

Die Bücherei ist eine Einladung zum Eintauchen, zum Entdecken und Verweilen, ein Ort zum Lernen und auch für Hausübungen. Denn Bücher öffnen Türen in fremde Welten, sind Brücken zwischen Realität und Fantasie. Sie laden ein, den eigenen Blick zu erweitern.



Stadtbücherei Ried
Roßmarkt 29 | 4910 Ried i.I.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag
und Freitag:
09.00 bis 12.00 Uhr sowie
13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag:
09.00 bis 12.00 Uhr

Montag & Mittwoch:
geschlossen

Spielen & Wachsen

Eine Krabbelstube und drei Kindergärten betreibt die Stadtgemeinde Ried. Orte, an denen Kinder die eigene Selbstständigkeit und Vertrauen entwickeln, Gemeinschaft erleben und mit allen Sinnen lernen können.



Kinder sind Forscher und Gestalter ihrer Lebenswelt.

Emmi Pikler

Die Persönlichkeit stärken und in der individuellen Entwicklung unterstützen - das ist das Anliegen der Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Ried.

Bereits im Alter von einem Jahr gibt es mit der Krabbelstube in der Schwimmbadstraße einen Raum zum Erkunden und Erproben. Bis zum Alter von drei Jahren können Kinder dort von 06.45 Uhr über die Mittagszeit bis 15 Uhr begleitet werden. Insgesamt sechs Gruppen mit bis zu zehn Kindern umfasst das moderne Haus, das sich an der Pädagogik von Emmi Pikler orientiert. Das Team legt dabei großen Wert auf freie Bewegungsentwicklung, selbstbestimmtes Spiel und eine liebevolle, altersgerechte Begleitung.

Von drei bis sechs Jahren werden die Kinder an den drei Standorten dem Elisabeth-Kindergarten, in der Peter-Roseggerstraße und in der Raimundstraße betreut. In allen Kindergärten gibt es die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung bis 17.15 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung einschließlich Mittagessen, auch in der Krabbelstube, ist kostenpflichtig.

Auf besonderen Förderbedarf wird in den Integrationsgruppen eingegangen. Dabei wird besonders Wert auf Entwicklung, Sprache und die individuellen Fähigkeiten gelegt. In Einzel- oder Kleingruppenförderung kann so jedes Kind bestmöglich unterstützt und berücksichtigt werden.

Teilweise werden in den Kindergärten auch eigenes Gemüse und Kräuter in den Grünbereichen angebaut. In Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei gibt es zudem verschiedene Projekte für naturnahes Lernen und Aufwachsen. Im Kindergarten in der Peter-Roseggerstraße wird die Nähe zum Stadtpark und zur Natur durch Erlebnistage deutlich. Als zertifizierter „Gesunder Kindergarten“ mit zwei Kneipp-Gruppen bietet der Kindergarten Raimundstraße spielerisches Lernen nach der Philosophie Sebastian Kneipps.

In altersgemischten Gruppen erleben die Kinder Gemeinschaft und wachsen an einem familienunterstützenden Lernort auf. Qualitätsvolle Bildungsarbeit und ganzheitliche Begleitung bilden das Fundament der Kinderbetreuung, was zusätzlich durch vielfältige Bewegungsangebote, große Gartenbereiche und auch die kulturelle Vielfalt geprägt wird. Auch Sprachentwicklung und individuelle Förderung sind wichtige Kernaufgaben.

Das Anliegen: Kinder in ihrem eigenen Tempo wachsen zu lassen und die Familien in einer Bildungspartnerschaft zu begleiten. Denn wo Kinder frei ihre Welt entdecken dürfen, entsteht Vertrauen. Wo sie frei sein dürfen, entsteht Mut. Und wenn aus ersten Schritten große Fortschritte entstehen, zeigt sich der Wert guter Kinderbetreuung. Denn gute Bildung beginnt früh. Und sie beginnt genau hier.

Lernen für's Leben

Als Schulerhalter ist die Stadtgemeinde verantwortlich für die drei Volksschulen, Stifterschule, den Hort und zwei Mittelschulen. Verwaltung und pädagogische Arbeit laufen Hand in Hand zwischen Rathaus und Schulen.

Gemeinsam und voneinander lernen steht im Mittelpunkt der schulischen Bildung nach dem Kindergarten. Viele Aktionen mit der Stadtgemeinde im Rathaus und Einrichtungen wie Stadtbücherei, Feuerwehr, Sicherheitswache und Polizei sind dabei fix im Terminplan für das Schuljahr verankert. Jede Schule verfügt über eine eigene umfangreiche Schulbibliothek, welche die Freude am Lesen gezielt fördern soll.

Methodenvielfalt ist Schwerpunkt an der Volksschule 3, an der dadurch die Freude am Lernen geweckt werden soll. In einer Deutschförderklasse kommt der Sprache ein besonderer Fokus zu. Weiters möchte die Schule ein Raum zum Wachsen sein und Orientierung geben. Die Kinder lernen außerdem Schlüsselkompetenzen wie Ehrlichkeit, Toleranz, Verständnis und Ordnung sowie einen respektvollen Umgang untereinander. Zudem geht es dem pädagogischen Personal darum, die individuellen Stärken zu erkennen, damit Kinder ein gesundes Selbstvertrauen aufbauen können und Freiräume für ein kindliches Erforschen bekommen.

Die Volksschule 2 ist Klimabündnisschule, Meistersingerschule und im kommenden Schuljahr Chancenbonuschule. Zudem wird es ab September auch eine Hausübungsbetreuung mit der Begleitung von Lehrpersonen geben. Sie wurde mit dem MINT-Gütesiegel und Sportgütesiegel ausgezeichnet. Besonderen Wert wird dort auf die kulturelle Vielfalt gelegt, Gemeinschaftssinn und Solidarität gestärkt und gegenseitiger Respekt vermittelt. Der pädagogische Ansatz: Förderung von individuellen Stärken, differenzierte Unterrichtsmethoden sowie fächerübergreifendes Lernen mit praxisnahen Projekten. In Kleinstgruppen findet Lese- und Sprachförderung statt, zudem werden förderbedürftige Kinder integrativ betreut. Zum interdisziplinären Ansatz gehören auch Besuche von musischen, sportlichen und kreativen Veranstaltungen, Lesungen, eine Kooperation mit der Landesmusikschule und Schwimmunterricht, Technik- und Robotikkurse sowie die Module „THEKUGE“ (Theater-Kunst-Gestaltung).

Das gemeinsame Lernen und Wachsen steht in der Volksschule 1 im Mittelpunkt. Fremdsprachenförderung steht mit dem Englischunterricht ab der 1. Klasse auf dem Lehrplan. Durch abwechslungsreiche Methoden, Lieder, Spiele und Gespräche erwerben die Kinder frühzeitig sprachliche Sicherheit, die für den weiterführenden Englischunterricht sowie für die Aufnahme in den bilingualen Zweig am Gymnasium Ried von Vorteil ist. Einen besonderen Fokus hat die Schule auf das Lesen und die Leseförderung mit vielen Leseprojekten. Die bewegte Pause sorgt für Ausgleich, neue Energie und ein positives Miteinander, das die Schule zu einem Ort macht, an dem die Kinder gerne lernen und sich rundum wohlfühlen. Höhepunkte sind außerdem: der Projekttag, Ausflüge und das Schulfest.

Nach Methoden der Montessori-Pädagogik arbeitet die Stifterschule, eine bunte und vielfältige Gemeinschaft für Volksschüler:innen und Kinder mit Beeinträchtigung. Individuell wird jedes Kind möglichst nach eigenem Lerntempo unterrichtet. Die Kleingruppenklassen sind für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ausgerichtet. Integration und Vielfalt sind der Schule besonders wichtig.

In sieben altersgemischten Gruppen von 6 bis 15 Jahren können Kinder nach der Schule im Hort der Stadtgemeinde betreut werden. Nach dem Mittagessen steht Lern- und Freizeit mit Hausaufgabenbegleitung oder freiem Spielen, Projekte, Ausflüge oder Freizeitgestaltung an. Die Betreuungszeit ist von 11.00 bis 17.15/18.15 Uhr.

Als Schulerhalter ist die Stadtgemeinde Eigentümerin der Schulgebäude von Volks- und Mittelschulen 1 und 2 sowie der Polytechnischen Schule. Aus diesem Grund sind die Hausmeister der jeweiligen Schulen Mitarbeiter der Stadtgemeinde. Auch ist die Stadt verantwortlich für den Gebäudeerhalt wie etwa die derzeit laufende umfassende Sanierung der Rosegerschule. Die Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet gliedern sich in zahlreiche weiterführende Schulen, in denen jungen Menschen vielfältige Wege in die schulische und berufliche Zukunft gezeigt werden.



Sicher in Ried

Der Name ist Programm: Die Sicherheitswache der Stadtgemeinde übernimmt vielfältige Aufgaben, damit Ried weiterhin eine sichere Stadt bleibt und ist zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung.

Seit nunmehr über 130 Jahren ist die Sicherheitswache in Ried verlässlicher Partner und fester Bestandteil des städtischen Lebens. Als erste Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger:innen sind die Räumlichkeiten am Roßmarkt 16 sieben Tage die Woche besetzt. Übrigens war das nicht immer so: Die städtische Einrichtung besteht seit 1895 und war einst im Rathaus selbst untergebracht.

Die Sicherheitswache ist durch die Vernetzung zum Rathaus in verwaltungsnahe Aufgaben eingebunden. Dazu gehören unter anderem die Bearbeitung und Ausstellung von Bewohnerparkkarten, die Bearbeitung von Bauansuchen sowie die Genehmigung für Baustellen. Jeder Bescheid erfordert genaue Prüfung, häufige Lokalausweise und die Abstimmung von Verkehrsmaßnahmen.

Im Verantwortungsbereich der 11 Mitarbeitenden liegt auch die Genehmigung, Überwachung und Sicherung von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund wie etwa der Pferdemarkt, Shopping Night, Sommerfestival und andere städtische Veranstaltungen.

Zudem unterstützt die Stadtpolizei regelmäßig bei Amtshilfeersuchen anderer Behörden. Auch bei Notfällen innerhalb von Wohnungen kommt die Sicherheitswache zum Einsatz: Türöffnungen gemeinsam mit der Feuerwehr gehören zu den Einsätzen, bei denen rasches und koordiniertes Handeln gefragt ist, um in Akutsituationen Hilfe zu leisten.

Weiters sind die Mitarbeitenden Ansprechpartner bei Diebstählen, Fundsachen, Beschwerden, Streitschlichtungen und Problemen aller Art. Jede Woche steht außerdem die Sicherung und Durchführung des Grünmarktes an. Dazu gehört die Freihaltung der Flächen, Einteilung der Stände und Gebührenerhebung bei den Betreibenden.

In den weiteren täglichen Aufgabenbereich fällt auch die Parkraumkontrolle insbesondere in Kurzpark- und Gebührenzonen, das Ausstellen von Strafbescheinigungen und Verkehrsüberwachung. Weiters gehören auch die Einhaltung von ortspolizeilichen Verordnungen wie Lärmschutz oder Leinenpflicht zum täglichen Arbeitsalltag der Beamt:innen.

In enger Zusammenarbeit mit der Bundespolizei werden auch Kriminal- und Verkehrsdelikte verfolgt. Dazu gehören etwa die Unterstützung bei Einsätzen und Ermittlungen sowie Akutsituationen wie etwa Alarmauslösungen, Hausdurchsuchungen und Personenfahndungen.

Die Videoauswertung der Kameras im Stadtgebiet obliegt ebenfalls den 11 Mitarbeitenden. So konnten bereits durch diese Arbeit einige Kriminaldelikte aufgeklärt werden. Vor allem präventiv sollen die täglichen Schwerpunktkontrollen einbruchgefährdeter Objekte und neuralgischen Stellen im Stadtgebiet wirken. Mit stetigem Einsatz und Präsenz sorgt die Stadtpolizei täglich dafür, dass Ried ein sicherer und gut organisierter Ort bleibt.



Helfen & Schützen

Mit großem Engagement, ehrenamtlichen Einsatz und vor allem zu jeder Zeit ist die Feuerwehr Ried für die Sicherheit der Bevölkerung da - und die Einsatzzahl zeigt, welche zentrale Bedeutung sie hat.

Unverzichtbar ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried. Wie nahezu alle Feuerwehren in Oberösterreich stellen die Mitglieder ihre Freizeit in den Dienst für den Schutz der Allgemeinheit. Ehrenamtlich. Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr.

Klassisch steht dabei die Brandbekämpfung im Fokus, aber auch Verkehrsunfälle mit Fahrzeugbergungen, Unwetterschäden, der vorbeugende Brandschutz, Sicherheitswachen bei Veranstaltungen. Professionelle Hilfe auf hohem Niveau wird durch moderne Einsatzfahrzeuge, technische Geräte und fundierte Aus- und Weiterbildung gewährleistet.

Wie wichtig der Einsatz ist, zeigt ein Blick auf die Jahresstatistik. Insgesamt 562 Einsätze mussten bewältigt werden, davon waren 137 Brandeinsätze und 425 technische Einsätze. Auch überregional ist die Feuerwehr unterstützend mit Stützpunktfahrzeugen und Sonderdiensten zur Verfügung. Spezialisierte Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, die Krangruppe oder Drohnengruppe unterstützen bei außergewöhnlichen Einsatzsituationen und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in der Region.

„Unsere Aufgaben können nur durch den starken Zusammenhalt und die hervorragende Kameradschaft innerhalb unserer Mannschaft erfolgreich gemeistert werden“, zeigt sich Kommandant Florian Schmidbauer stolz.

Ein besonderes Anliegen der Feuerwehr Ried ist die Nachwuchsarbeit. Die Feuerwehrjugend bietet Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren die Möglichkeit, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden. Der Fortbestand einer so starken Feuerwehr kann nur durch eine fokussierte Jugendarbeit gelingen. Die Jugendgruppe soll den Kindern und Jugendlichen nicht nur eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung bieten, sondern auch auf die spätere Zukunft bei der Freiwilligen Feuerwehr vorbereiten. Spielerisch gelingt das auch in vielen Wettbewerben, Wissenstests und Jugendlagern.

Bei der Flori-Gruppe geht es bereits ab acht Jahren los: Spielerisch können die Kinder hier erste Feuerwehrluft schnuppern und lernen, was Gemeinschaft bedeutet. Die Übungszeiten sind 14-tägig immer am Freitag von 17 bis 18 Uhr.

In den wöchentlichen Jugendstunden gibt es viel über die Feuerwehr zu entdecken. Das starke Team freut sich immer über Zuwachs von Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren, insbesondere möchte die Feuerwehr auch Mädchen motivieren, sich auf das Abenteuer einzulassen. Die Übungszeiten sind hier jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr.

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit eingeladen, sich bei der Jugendbetreuerin Tina Schmidbauer (0676/83603824) zu melden!



Baden & Erleben

Bewegung, Spaß und Entspannung für jede Generation bietet das Freizeitbad Ried: Badewelt, Saunabereich, Kurse für jedes Schwimm-Level und zahlreiche besondere Veranstaltungen - ganzjährig geöffnet.



Seit 2018 lockt das Freizeitbad Ried mit einem großartigen Angebot für jede Generation und ist dabei weit mehr als nur ein Ort zum Schwimmen. Die Badewelt vereint Erlebnis, Bewegung und Entspannung unter einem Dach und verspricht eine Auszeit vom Alltag. Im Schwimmbereich verspricht das Familien- und Lehrschwimmbecken mit Sprudelsitzen, Massagedüsen, Schwalldusche und Rutsche Erlebnisbaden für Eltern und Kinder.

Die ersten Schritte im Wasser können die jüngsten Badegäste im Kleinkinderbecken mit Wasserigel und Schiffchenkanal machen. Das seichte Wasser und die klar einsehbare Beckenstruktur schaffen eine sichere Umgebung für die Kleinsten. Und wer sportlich unterwegs ist, kann im 25-Meter-Becken seine Bahnen ziehen, an seiner Technik feilen und sich fit halten. Stärkung gibt es in der Gastronomie im Badebereich mit etwa 30 Sitzplätzen mit Snacks, Salaten, Pizza, Burgern und wöchentlichen Angeboten.

Das Kursprogramm bietet für jede Altersgruppe das passende Angebot: Bereits die Kleinsten können ab vier Monaten beim Babyschwimmen erste Erfahrungen im Wasser sammeln. Darauf folgen Wassergewöhnungskurse sowie verschiedene Schwimmkurse für Kinder ab fünf Jahren – vom Einstieg für Anfänger:innen bis hin zum gezielten Techniktraining. Auch Erwachsene kommen nicht zu kurz: Spezielle Kraulkursangebote und Aqua Fitnesskurse runden das Programm ab.

Neben dem regulären Betrieb sorgen besondere Veranstaltungen für zusätzliche Highlights. Dazu zählen die beliebte Mitternachtssauna an jedem ersten Samstag im Monat, Aqua-Jogging jeweils am Mittwochabend sowie stimmungsvolle Klangschalen-Events in der Sauna, die Entspannung für Körper und Geist versprechen.

In der Saunawelt mit Dampfbad, Infrarotkabinen sowie insgesamt fünf Saunen im Innen- und Außenbereich, Solebecken und Saunateich können die Gäste Ruhe finden und Kraft tanken. Verschiedene Aufgüsse zu unterschiedlichen Uhrzeiten sorgen täglich für zusätzliche Entspannung und machen das Saunalerlebnis perfekt. Und danach? Das Saunarestaurant mit Kaminlounge und Bar lädt zum Genießen mit Getränken, Snacks und gemütlicher Atmosphäre.

Flexibilität gibt es bei den Eintrittszeiten mit zeitlich gestaffelten Tarifen von der Zwei-Stunden- bis zur Tageskarte, Bonuskarten und ermäßigten Eintritten sowie Montags-Angebote in der Sauna. Das Kombi-ticket mit dem Freibad Ried ergänzt das Portfolio.

Mit einem innovativen Energiekonzept und eigener PV-Anlage denkt das Freizeitbad nachhaltig und zukunftsorientiert. Die Nutzung von erneuerbaren Energien durch das lokale Geothermie-Netz der Energie Ried sowie eine zentrale Gebäudetechnik mit moderner Wasser- und Luftfilteranlage sorgen für einen effizienten Ressourceneinsatz.

Freizeitbad Ried
Volksfeststr. 14 | 4910 Ried i.I.

Öffnungszeiten:

saisonabhängig
von Oktober bis Mai
und Juni bis September

Weitere Informationen:
www.freizeitbadried.at



Aktiv in Ried

Für ein attraktives und wohnortnahes Freizeitangebot betreibt und unterhält die Stadtgemeinde eigene Freizeitanlagen. Neben Klaus-Roitingers-Stadion und Freibad zählen dazu auch die Spielplätze im gesamten Stadtgebiet.

Das Klaus-Roitingers-Stadion ist das sportliche Herzstück der Stadtgemeinde. Die Sportanlage an der Gemeindegrenze zu Tumeltsham steht Vereinen und der gesamten Bevölkerung zur Nutzung offen. Die Allgemeinheit hat täglich von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 20 Uhr (am Wochenende bis 18 Uhr) Zutritt zum öffentlichen Bereich mit zwei Beachvolleyball-Plätzen sowie dem erst im Jahr 2025 umfassend sanierten Fun Court für Fußball, Basketball und Futsal und sechs 400-Meter-Bahnen.

Das Stadion wird zudem intensiv von Vereinen genutzt: Mehrmals wöchentlich trainieren die Gladiators Ried (American Football) auf dem Kunstrasenplatz und tragen ihre Heimspiele auf dem Naturrasenplatz aus. Im Leichtathletikbereich nutzt die LAG Ried die Anlage für Trainings und Wettkämpfe. Die SV Ried Akademie sowie die Amateurmansschaft und verschiedene Nachwuchsteams trainieren ebenfalls dort.

Für Veranstaltungen und Wettkämpfe aller Größen sorgt die umfassende Infrastruktur mit Umkleidekabinen, Sanitärräumen, Kantine und Schiedsrichterbereichen sowie einer Tribüne für 3.300 Zuschauer:innen. Das Stadion ist Austragungsort der Landesmeisterschaften Leichtathletik, der Heimspiele von Gladiators, SV Ried Akademie sowie den Cupspiel-Highlights der Union Gurten, der Polizeisporttage und zahlreichen Schulveranstaltungen. Zudem nutzen das Bundesheer und Schulen die Sportstätte, die folgende Ausstattung mit Flutlicht bietet:

- Hauptspielfeld (Naturrasen)
- Nebenspielfeld (Kunstrasen)
- 6 x 400 m Rundbahnen
- 3 Weitsprunganlagen
- 1 Kugelstoßanlage
- 2 Speerwurfanlagen
- 1 Diskus
- 2 Hochsprunganlagen
- 1 Stabhochsprunganlage

Auch das städtische Freibad zählt zu den beliebten Freizeitangeboten in Ried, für die die Stadtgemeinde verantwortlich ist. Saisonal bedingt öffnet es von Mai bis September und bietet analog zum Freizeitbad mit unterschiedlichen Becken Angebote für alle, die an heißen Tagen einfach nur Abkühlung wollen oder sportliche Ambitionen haben. Im Hauptbecken stehen sechs 50-Meter-Schwimmbahnen für alle aktiven Schwimmer:innen bereit. Wer sich einfach ins Wasser fallen lassen oder kleinere Kunstsprünge üben möchte, kann das am Sprungturm mit 1 Meter und 3 Meter Höhe.

Im 20 x 20-Meter großen Nichtschwimmerbecken können die ersten Schwimmzüge geübt werden. Besonders beliebt bei Familien und Anfänger:innen ist außerdem die über 60 Meter lange Rutsche, die mit ihren Kurven viel Badespaß verspricht. Als Alternative für kleinere Kinder gibt es die Fünf-Meter-Rutsche im Nichtschwimmerbereich.

Ein behüteter und sicherer Bereich für die ganz Kleinen ist das Kleinkinderbecken mit entsprechenden Spielmöglichkeiten und speziell auf die Bedürfnisse der jüngsten Badegäste abgestimmt.

Und auch abseits des Wassers bietet das Freibad viele Möglichkeiten zur Bewegung und zum Entspannen: Während auf der großen Liegewiese Platz zum Sonnen oder Lesen im Schatten der großen Bäume ist, können auf dem Beachvolleyballplatz, den Tischtennistischen oder dem Tischfußball sportliche Matches stattfinden. Ein Kinderspielplatz rundet das Angebot ab.

Kulinarisch punktet das Badbuffet mit Getränken, Eis und Snacks und natürlich den klassischen Freibad-Pommes! Liegen und Sonnenschirme können ebenfalls vor Ort ausgeliehen werden. Geöffnet ist das Bad (wetterabhängig) jeweils von 09.00 bis 19.30 Uhr.



Was ist los in Ried?

TREFFPUNKT
RIED



Traditioneller Pferdemarkt

01. April 2026

Das Bild des Innviertels prägten seit jeher stattliche Rösser und Blasmusik. Der Rieder Pferdemarkt bringt jedes Jahr beides auf das Schönste zusammen. Großer Festumzug mit Reitergruppen, Bierwagen, Pferdegespannen, Ponys, Norikern, Warmblütern und Haflingern.



Street-Food-Festival

18. bis 19. April 2026

Dutzende Food-Stände, Aussteller und Köche, Food-Trailer und Trucks aus der ganzen Welt bieten beim EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL internationale Köstlichkeiten an. Freut euch auf zwei Tage voller Genuss am Hauptplatz!



Shopping Night

08. Mai 2026

Wir rollen den roten Teppich für euch aus! Ried lädt zur Shopping Night am Freitag, den 8. Mai 2026. Die Besucher:innen erwartet ein Nachmittag und Abend voller Einkaufserlebnisse, Angebote, Kulinarik, Live-Musik und weiteren Highlights!

M/V

Museum Innviertler
Volkskundehaus



The Wiener Takes It All

26. April 2026, 11.00 Uhr
Sparkassen-Stadtsaal

Matinee mit Katharina Stemberger & Ensemble Classico. Ein gemeinsames Ausloten der Wiener Mundart und der melancholischen Wiener Seele.

Karten: Sanitätshaus Neumann
Veranstalter: Soroptimist Ried-Innviertel



JO HAWEDERE! Wirtshaus trifft Museum

08. Mai 2026, 14-21 Uhr
Volkskundehaus

Zum internationalen Museumstag erwartet euch ein Pop Up Gastgarten, zünftige Live-Musik, eine Kegelbahn, gratis Eintritt sowie Führungen durch die Wirtshausausstellung.

Veranstalter: Kulturabteilung Ried



Wenn Amor den Taktstock schwingt

30. Mai 2026, 20.00 Uhr
Sparkassen-Stadtsaal

Zu ihrem 180-Jahr-Jubiläum singt der Chor der Liedertafel 1846 Ried mit den Solisten C. Mayrhofer und B. Kraft Liebeslieder aus drei Jahrhunderten.

Karten: Liedertafel, Wölfühloase & AK
Veranstalter: Liedertafel Ried 1846

RIED
im Innkreis



Impressum:

Bürger:inneninformation der Stadtgemeinde Ried
EIGENTÜMER & HERAUSGEBER:
Stadtgemeinde Ried
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Bürgermeister Mag. (FH) Bernhard Zweiehner
Redaktion: Julia Haase

FOTONACHWEIS:

Seite 1-19: Julia Haase/Stadamt Ried
Seite 17: Feuerwehr Ried
Seite 20: Matthias Klugsberger
DRUCK: hs Druck
ERSCHEINUNG: 4x jährlich